Amtliches Mitteilungsblatt – Zugestellt durch Post.at

Gemeinde Tösens

Nachrichten aus dem Gemeindeamt Nr. 74/Dezember 2019

Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger, Liebe Jugend!

Das Jahr 2019 liegt nun fast schon hinter uns. Es war ein Jahr neuer Herausforderungen, Diskussionen aber auch ein Jahr neuer Weiterentwicklungen. Am 5. Dezember wurde der Internationale Tag des Ehrenamtes begangen. Diesen Tag möchte ich zum Anlass nehmen, mich bei all jenen herzlich zu bedanken, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zum Wohle unserer Gemeinde tätig sind und so auch eine wichtige Vorbildrolle einnehmen. Wir haben viele Institutionen und Vereine, deren Weiterbestand von diesen ehrenamtlichen Obleuten, Funktionären und freiwilligen Helfern in unserem Dorf abhängig sind. Nicht zuletzt ist die Arbeit im sozialen Bereich durch das überaus große Engagement der ebenfalls ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu erwähnen. Sie leisteten auch heuer wieder unbezahlbare Arbeit, die nicht selbstverständlich ist. Es hat sich in unserer Heimatgemeinde ein gediegenes Miteinander zwischen “Alt und Jung” entwickelt.

Ich wünsche euch bei dieser Gelegenheit allen ein gesundes, ruhevolles Weihnachtsfest 2019 und wünsche alles Gute für das neue Jahr mit der Hoffnung auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Weiters möchte ich besonders die Bevölkerung über verschiedene Punkte informieren, die bei der kürzlich abgehaltenen Gemeindeversammlung im Dorfzentrum nicht dabei sein konnten.

Euer Bürgermeister

Achenrainer Bernhard

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 03.12.2019 IM DORFZENTRUM

Gemeindefinanzen –Bericht von Christoph Carotta von der GemNova

Christoph Carotta von der GemNova hat sich gemeinsam mit Amtsleiter Waldhart Reinhard die Gemeindefinanzen aktuell und mittelfristig näher angesehen. Auf Grund der in letzter Zeit negativer Berichterstattung in den Medien über die Finanzlage hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, einen Fachmann mit diesem Thema zu beauftragen. Anwesend war auch die Presse, die inzwischen in den Medien den Bericht positiv veröffentlicht hat.

Herr Carotta erläutert den Gemeindehaushalt 2019, im Besonderen die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben. Das Ergebnis der laufenden Gebarung (Einnahmen minus Ausgaben) des Jahres 2019 ergibt einen leichten

Überschuss in Höhe von knapp 5.000 Euro. Das Jahr 2019 war ein Ausnahmejahr, denn der laufende Überschuss war nur sehr gering. Anders sieht es aus, wenn die Entwicklung der laufenden Einnahmen und Ausgaben von 2020 bis 2028 angesehen werden. Da beträgt das Ergebnis der laufenden Gebarung im Jahre 2020 ca. 125.000,-- und steigt sogar etwas an und bleibt kontinuierlich bei durchschnittlich € 160.000, vor allem auch die positive Entwicklung des kontinuierlichen Weiterbestandes der Kommunalsteuer durch das vorgesehene, neue Gewerbegebiet im Ortsteil Steinbrücken, trotz Ausfall der Steuer durch das GKI im Jahre 2022.

Die seit Jahrzehnten geführte Kameralistik in den Gemeinden wird von 2019 auf 2020 auf die neue VRV 2015 österreichweit umgestellt. Für die erste Eröffnungsbilanz im Jahre 2020 musste das gesamte Vermögen erfasst und bewertet werden. Die äußerst umfangreiche Erhebung des Vermögens wurde durch den Amtsleiter durchgeführt. Das gesamte Vermögen beträgt rund 9 Mio Euro, wobei das Grundvermögen rund 1,1 Mio beträgt. Die größte Vermögensart sind die Betriebsmobilien, die sich im Vermögen mit rund 5,2 Mio zu Buche schlägt. Im Vermögen enthalten sind alle gemeindeeigenen Gebäude wie Gemeindehaus mit Feuerwehrzubau, Kindergarten- und Schulgebäude. Weiters enthalten ist das gesamte asphaltierte Straßennetz und der Schotterstraßen der Gemeinde. Neben diesen Betriebsrealitäten hat die Gemeinde auch verschiedene Betriebsmobilien wie Gemeindefahrzeuge der Feuerwehr und des Bauhofes, sowie alle weiteren Wirtschaftsgüter wie Möbel und Einrichtungen in den gemeindeeigenen Gebäuden.

Die Verbindlichkeiten (Schulden) betragen zum Jahresende 2019 rund 1,1 Mio. Euro. Ein aufgenommenes Zwischenfinanzierungsdarlehen vom Kindergartenbau in Höhe von 800.000,-- wird durch Bedarfszuweisungsmittel 2021 vollständig getilgt. Dieses Darlehen fließt nicht in den Verschuldungsgrad ein, da keine Tilgung durch die Gemeinde erforderlich ist. Es fallen lediglich Zinsen an, die aber aufgrund des derzeitigen niedrigen Zinssatzes sehr überschaulich sind.

Die Gemeinde hat verschiedene Projekte im Visier, zum einen dringende Asphaltierungsarbeiten im Dorf, Kat.Schaden Wegbau Eggele, Ankauf Gewerbegebiet, Digitalisierung des Leitungssystems, Breitbandausbau und Errichtung eines Bauhofes.

Abschließend kam Herr Carotta zur Schlussfolgerung, dass der finanzielle Ausblick der Gemeinde positiv ist. Es muss laufend überwacht und reguliert werden. Wenn Einnahmen ausfallen, müssen Vorhaben gekürzt oder gestrichen werden. Bei Budgetdisziplin und Überwachung sind keine Engpässe oder Einschränkungen zu erwarten.

Dieses Szenario und die weitere Entwicklung der Gemeinde wurde durch Herrn Carotta auch mit dem zuständigen Gemeinderevisor bei der Landeck besprochen.

Audit familienfreundliche Gemeinde – Bericht von Mag. Achenrainer Sandra

Mag. Achenrainer Sandra, die von der Gemeinde als Prozessbegleiterin und Auditbeauftragte bestellt wurde, informiert die Gemeindeversammlung über die Serviceleistungen des Bundes für Familien und Beruf. Die Gemeinde Tösens hat sich entschlossen, an diesem Projekt teilzunehmen. Über 500 Gemeinden sind österreichweit schon dabei. Die Serviceleistungen sind für die Gemeinden kostenlos und werden vom Bund über die FBG gefördert.

Es sollen Arbeitsgruppen an einen Tisch gebracht werden, um vor Ort Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie & Beruf zu erarbeiten und ein attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld zu schaffen. Es soll ein

Fragebogen zur Verfügung gestellt werden, wobei alle Generationen durch aktive Bürgerbeteiligung eingebunden werden sollen. Die Gemeinde soll langfristig von einer nachhaltigen familienfreundlichen Gemeindepolitik profitieren und dadurch ihre Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort steigern.
Das Instrument Audit unterstützt die Gemeinde bei der bedarfsgerechten Erhebung der verschiedenen Maßnahmen. Frau Achenrainer Sandra als Projektleiterin übernimmt die Organisation und wird für die Gemeinde Tösens ein Umsetzungsprozess erstellen. Das Projekt soll bis Ende April 2020 stehen.

Trinkwasserversorgung – Bericht von Gemeindearbeiter Achenrainer Florian

Der Gemeinderat hat ein digitales Leitungssystem in Auftrag gegeben, um eine sofortige und genaue Ortung aller Leitungen zu gewährleisten. Der Vorteil dieses Leitungssystems liegt unter anderem auch durch eine optimale Erkennung durch sehr gute Luftbilder. Florian gibt noch ein paar Statistikdaten aus der digitalen Erhebung bekannt. So hat die Gemeinde eine gesamte Wasserleitungslänge von 16,2 km, Hausanschlussleitungen von 4,4 km, 96 Hauptschieber, 269 Hausanschlussschieber sowie 30 Hydranten. Bei der Kanalisierung sind 8,2 km Kanalleitungen inkl. Verbandskanal, 312 Kanalschächte, 1,8 km Oberflächenkanal sowie 56 Stück Oberflächenschächte.
Weiters berichtet der Gemeindevorarbeiter über einen **Wasserleitungsbruch** 2018 in der Steinbrücken sowie über einen Murenabgang im Bereich der **Schlantenquelle** im Bereich der Unteren Alm.

Dabei mussten ca. 200 lfm neue Leitung verlegt werden. Dabei kam während dieser Arbeiten erstmals das **Notversorgungssystem** der Gemeinde Tösens ganz unbemerkt für die Bevölkerung zum Einsatz. So wurde über die Wasserversorgung der Gemeinde Serfaus Trinkwasser ins Leitungssystem der Gemeinde Tösens eingeleitet, um für die Bevölkerung die Trinkwasserversorgung sicherstellen zu können.

Mit Beginn des Jahres 2019 wurde begonnen, digitale **Funkuhren** in den Objekten einzubauen.
Bis 2022 sollen in sämtlichen Häusern solche Funkuhren eingebaut sein. Somit brauchen sich die Hauseigentümer nicht mehr um die Ablesung der Wasserzähler bemühen. Die neuen Wasseruhren sind so programmiert, dass sie nur während zwei Terminen im Jahr eine Funkübertragung weitergeben. Während der übrigen Zeit ist die Funkaktivität der Zähler abgeschalten. Es kam aus der Bevölkerung die Frage auf, ob die neuen Wasseruhren durch die Funkübertragung das Trinkwasser eventuell beinträchtigen könnten.

LAND TIROL
92. Jahrgang / November 2019

Merkblatt
für die Gemeinden Tirols

HERAUSGEGEBEN VOM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG, ABTEILUNG GEMEINDEN

INHALT

53. Mindestgebühren und Förderungssätze 2020 lt. Förderungsrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft Tirol 2018
54. GREEN EVENTS TIROL (GET) - Gemeindeförderung. Mit Veranstaltungen der Gemeinde helfen
55. Unionsrechtliches Aufenthaltsrecht - Anmeldebescheinigung Hinweisformular für kroatische StaatsbürgerInnen
56. Abgabenertragsanteile der Gemeinden November 2019
57. Abgabenertragsanteile der Gemeinden Jänner bis November 2019

Verbraucherpreisindex für September 2019 (vorläufiges Ergebnis)

53.
Mindestgebühren und Förderungssätze 2020 lt. Förderungsrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft Tirol 2018

Gemäß Pkt. 9.3 der Förderungsrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft Tirol 2018 (FRL SWW T 2018) und unter Bezugnahme auf den Beitrag 48 im Merkblatt für die Gemeinden Tirols, 92. Jahrgang, Oktober 2019, wird bekanntgegeben:

Mindest-Abwassergebühr pro m3 Wasserverbrauch: 2,26 €/m3

Wasserversorgung:
Mindest-Wassergebühr pro m3 Wasserverbrauch: 1,02 €/m3

Zu diesem Thema ergänzt Bgm. Achenrainer Bernhard, dass der Gemeinderat die vom Land Tirol geforderte Mindest-Abwassergebühr 2020 mit € 2,26 pro m³ Wasserverbrauch beschlossen hat und auch die Mindest-Wassergebühr mit €

1,02 pro m³ Wasserverbrauch festgelegt hat. Diese Mindestgebühren sind Voraussetzung für die Förderung von Vorhaben der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft durch Beiträge des Landes nach den Förderungsrichtlinien der Siedlungswasserwirtschaft Tirol 2018. Unbedingt notwendig ist der dringende Austausch der alten Leitung aus den 60iger Jahren zum Hochbehälter.

Kläranlage Tösens - Bericht des Klärwärter-Vorarbeiters Folie Christian

Folie Christian informiert die Gemeindeversammlung davon, was alles ins Kanalnetz gehört und was nicht und was alles das Kanalnetz belastet. Kurz gesagt, das WC ist kein Mistkübel, keine Biotonne, kein Öli und auch keine Hygiene-Ablagebox. Dadurch könnten die Kosten für Abwasser und Kanal deutlich reduziert werden.

Der Klärwärter erwähnt, was er schon alles erlebt hat, was die Leute so alles ins Klo schmeißen. Angefangen von Wattestäbchen, Gummihandschuhe, giftige Stoffe, Textilien bis so manchem kompletten Essens-Menü, sowie Feuchttücher und Hygieneartikel, die der große Feind im Kanalsystem sind. All diese Stoffe verstopfen nicht nur Pumpen und Kanäle, sondern belasten die Umwelt und die stören massiv die Abwasserreinigung.

Weiters berichtet der Klärwärter über ein einmaliges Ereignis aus dem Jahre 2016. Da gelang aus einer Betriebsanlage in Serfaus Heizöl aus ungeklärter Ursache in das Kanalnetz von Serfaus und in der Folge über die Ableitung zur Kläranlage in Tösens. Der Heizöleintritt in die Abwasserreinigung hat zu einem großen Schaden in der Anlage geführt.

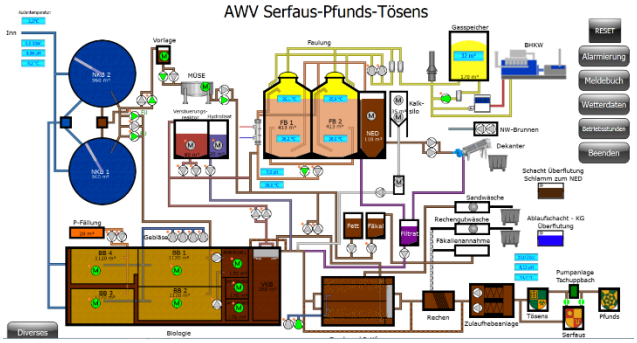
Abschließend erläutert der Klärwärter den Aufgabenbereich des Personals. So liegt das Hauptaugenmerk in der Kläranlage auf beobachten, messen, steuern und analysieren des Reinigungszyklusses. Weitere Tätigkeiten fallen in der Kläranlage an, wie Reparaturen von Maschinen, Wartungen und organisatorische Arbeiten.

Zuständig ist das Personal auch für die Annahme von Fettabscheidern aus den Hotelbetrieben sowie die Annahme von Klärschlamm aus privaten Sickergruben.

Nicht zu vergessen sind die ebenfalls notwendigen Büroarbeiten vor dem Bildschirm und die ständige Weiterbildung.

Neben den Arbeiten im Betriebsgelände der Kläranlage sind auch die Betreuung der Außenstationen notwendig, die zum Verbandsgebiet dazu gehören. In der **Gemeinde Pfunds**, sind zwei Regenüberlaufbecken (RüB), eine Pumpstation in Vorderrauth sowie werden zwei Dücker-Bauwerke mit betreut. Weiters bietet das Klärwärterpersonal der Gemeinde Pfunds Unterstützung von zwei Pumpstationen an, falls von den Mitarbeitern der Gemeinde

Pfunds Hilfe benötigt wird. Diese zwei Pumpstationen gehören grundsätzlich nicht in den Aufgabenbereich des Abwasserverbandes.



In der **Gemeinde Serfaus** werden zwei Dücker-Bauwerke in Untertösens und Steinbrücken mit betreut. Wie schon in der Gemeinde Pfunds, bietet das Klärwärterpersonal auch Unterstützung von einer Pumpstation in Untertösens, sowie von vier Regenüberlaufbecken (Rüb) in Serfaus-Angerweg, Kreuzfeld, Loipe und Lourdes, welche aber überwiegend von der Gemeinde Serfaus betreut werden.

Abschließend erläutert Folie Christian eine Kostenrechnungsbeispiel über die Entsorgung des Klärschlammes aus dem Kläranlagengelände. Im Jahr fallen ca. 800 Tonnen Schlamm an, der nach Altenstadt in Deutschland geliefert wird, wobei Jahreskosten von ca. 80.000,-- € für die Entsorgung anfallen, wobei aber noch nicht die Wartungskosten, Energiekosten, Flockungsmittel eingerechnet sind, die ca. 25.000 € betragen.

Folie Christian bedankt sich für die Aufmerksamkeit, sowie für die Gelegenheit, der Bevölkerung einmal vor Augen zu führen, was eigentlich in einer Kläranlage für umfangreiche und verantwortungsvolle Arbeiten anfallen.

Abfallentsorgung – Bericht von Bgm. Achenrainer Bernhard

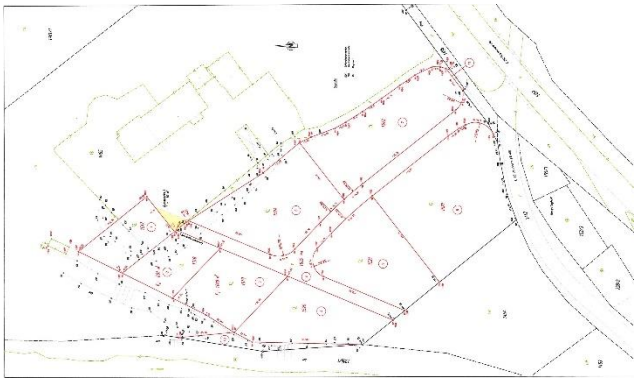
Der Bürgermeister informiert, dass seit Juli 2019 ein Wiegesystem für die Entsorgung des Restmülls eingeführt wurde und von der Bevölkerung positives Feedback zurückgemeldet wurde. Die Abfallentsorgung der Gemeinde Tösens war in den vergangenen Jahren weit von einer Kostendeckung entfernt. Deshalb hat man dieses Wiegesystem eingeführt, um in Zukunft ganz oder annähernd kostendeckend zu fahren. An Hand von einigen Bildern zeigt der Bürgermeister auf, wie eine Restmüllentsorgung richtig gemacht wird, und wie es nicht sein soll.

Unser zweiter Gemeindearbeiter **Plangger Fabian** richtet an die Gemeindeversammlung auch ein paar Worte und teilt mit, dass sogenannte Biomüll-Sammelstellen im ganzen Dorf aufgestellt wurden, damit es den Gemeindearbeitern erleichtert, den Biomüll fachgerecht zu entsorgen. Ihm ist es weiters ein Anliegen, dass im Recyclinghof die Abfalltrennung genau vorgenommen wird, vor allem die Trennung von Altpapier und Kartonagen, die ja bekanntlich in einem abgeteilten Container entsorgt werden. Da kommt es immer wieder zu Fehlwürfen.

Die Bilanz der neuen Entsorgungsmöglichkeit des **Strauchschnittes** im **Grünschnittlager Steinbrücken** hat ergeben, dass es im Jahre 2019 es zu keinen größeren Problemen gekommen ist. Diese neue Variante wird auch 2020 weitergeführt, wobei die Öffnungszeiten ausgedehnt werden (siehe auch im beiliegenden Abfallkalender). Das Grünschnittlager wird am 2.3.2020 bis 30.11.2020 zur Öffnung mit dem Chip jeweils von Montag bis Samstag in der Zeit von 08.00 Uhr bis 21.00 bereitgestellt.

Die heuer ausgehändigten Chips sind im Gemeindeamt zwecks Wiederaufladung abzugeben und werden im Februar 2020 wieder ausgefolgt. Der Preis des Müll-Chip beträgt nächstes Jahr 35,00 € plus Index.
Früher war es ja möglich, Bauschutt in geringen Mengen im Grünschnittlager in der Steinbrücken abzugeben. Bitte diesen Bauschutt in Zukunft im Recyclinghof abgeben, wobei aber eine Höchstabgabemenge zu beachten ist. So hat der Gemeinderat beschlossen, diese Höchstmenge von insgesamt max. 30 kg pro Haushalt und pro Öffnungstag zu beschränken. Pro Jahr dürfen pro Haushalt nicht mehr als 120 kg als Bauschutt angeliefert werden. Die Gebühr für die Anlieferung von Bauschutt (Kleinmenge) im Recyclinghof beträgt € 0,20 kg. Größere Mengen sind über die umliegenden, befugten Firmen zu entsorgen.

Gewerbegebiet Steinbrücken - Bericht von Bgm. Achenrainer Bernhard



Der Bürgermeister berichtet über das geplante Gewerbegebiet im Ortsteil Steinbrücken. Derzeit befindet sich das Projekt im raumordnungsrechtlichen Umwidmungsverfahren. Im neuen Gewerbegebiet können sich sieben neue Betriebe ansiedeln, die in etwa 60 bis 70 Personen einen Arbeits- und Lehrstellenplatz bieten, wobei die einheimische Bevölkerung bevorzugt wird. Durch das neue Gewerbegebiet bleiben die Einnahmen aus Kommunalsteuer konstant gleich, obwohl Ende 2022 die Kommunalsteuer durch die Fertigstellung des Gemeinschaftskraftwerk Inn wegfällt. Mit den Betrieben wurden bereits Vorverträge abgeschlossen. Wenn alles glatt geht, kann mit den Baumaßnahmen im Frühjahr 2020 begonnen werden. Im nördlichen Bereich des Gewerbegebietes kommt der bereits länger geplante Bauhof zur Ausführung, der über ein Baurecht abgewickelt werden soll.

Weitere Berichte des Bürgermeisters in der Gemeindeversammlung.

Glasfaserausbau - Breitband

In den Jahren 2020 bis 2025 wird das Breitbandprojekt weitergeführt, bei geschätzten Kosten von insgesamt 1 Mio Euro. Gefördert wird das Projekt aus Bundes- und Landesmittel, wobei mit einem Fördersatz von 80 bis 90% gerechnet werden kann.
Bei dieser Gelegenheit verweist der Bürgermeister, dass Teilbereiche in Tösens ja bereits fertiggestellt worden sind und noch sehr wenige Haushalte an das Breitbandnetz angeschlossen sind. Im Gemeindeamt liegt ein eigener Folder auf über die weitere Vorgangsweise zum Anschluss an die Breitbandversorgung Tösens.

Bauprojekt Kindergarten, Kinderkrippe, Volksschule

Aus welchem Grund wurde dieses Projekt gemacht?

- ✓ Um eine Wertschöpfung und Infrastruktur in der Gemeinde Tösens zu schaffen.
- ✓ Die Gemeinde Tösens ist eine Wohngemeinde und bietet den Familien durch die Schaffung der Ganztagesbetreuung die Chance in den alten Beruf wieder einzusteigen oder neue Herausforderungen anzunehmen.
- ✓ Gesamtkosten ca. 2.7 Millionen €
- ✓ Finanziert wurde das Projekt aus Landesmitteln (Gemeindeausgleichs-fonds und Bedarfszuweisungsmittel, Kindergarten- und Schulbaufonds, Beitrag der Gemeinde Serfaus und ordentliche Haushaltsmittel sowie durch eine Darlehensaufnahme.

Die neu geschaffenen Kinderbetreuungs-einrichtungen mit Mittagstisch werden sehr gut angenommen. Vor allem der Mittagstisch ist äußerst beliebt, denn das Mittagessen wird täglich durch den Gasthof Wilder Mann frisch zubereitet, auch bei Ruhetag des Gastbetriebes. Derzeit werden 12 Kinder in der Kinderkrippe betreut, von 31 Kinder im Kindergarten nutzen 24 Kinder ein Kinderbetreuungsangebot in Form des Mittagtisches und der Nachmittagsbetreuung. Von den 34 Schülern der Volksschule nutzen 14 Kinder das Angebot beim Mittagstisch sowie in der Nachmittagsbetreuung.
Ein Dankeschön an die sechs Mitarbeiterinnen in der Kinderkrippe und des Kindergartens sowie beim Direktor der Volksschule Tösens mit seinem Team für die gute Zusammenarbeit.

Kindergartenbeitrag für 3-jährige Kinder:

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat erst kürzlich eine Änderung des Kindergartenbeitrages für 3-Jährige beschlossen. Auf Antrag der Eltern von 3-Jährigen Kinder um Neubehandlung der Festsetzung des Kindergartenbeitrages. Bisher hat der Gemeinderat beschlossen, einen Beitrag von € 6,25 für einen Vormittag einzuheben. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Kindergartenbeitrag für 3-jährige Kinder mit € 25,-- pauschal pro Monat und Kind ab 1.9.2019 festzusetzen. Falls ein 3-jähriges Kind ein Geschwisterteil in der Kinderkrippe hat, gibt es keine 50%ige Ermäßigung. Der GR-Beschluss vom 29.05.2018 wird aufgehoben.

Unser wunderschön gepflegtes Dorf

Der Bürgermeister zeigt anhand einiger Bilder, wie sauber und schön gepflegt unser Dorf ist. Ein besonderer Dank an die Blumenfrauen, die unzählige, freiwillige Stunden für unser sauberes Dorf aufwenden.

Das neue Vereinszelt

Die Haupt-Vereine des Dorfes haben heuer ein gemeinsames Vereinszelt für Vereinsfeste erworben und haben sich finanziell an den Kosten beteiligt. Ein Privathauptsponsor aus dem Dorf hat sich ebenfalls an den Kosten beteiligt. Ein Dank an alle Vereinsfunktionäre für die Unterstützung und vor allem der privaten Person, die einen vierstelligen Kostenbeitrag geleistet hat.

Abschließend wünscht der Bürgermeister allen noch eine besinnliche und ruhige Advents- und Weihnachtszeit.

Weihnachtsbaum der Gemeinde

Der heurige Weihnachtsbaum kommt aus der „Nachbarschaft“. Der Baum musste mit der Allrad Drehleiter der Gemeinde Serfaus nur über den Zaun gehievt werden. Dank an die Familie Senn Bernhard, die den Baum der Gemeinde spendiert hat.

Weitere Informationen zu den Gebühren der Gemeinde

Der Gemeinderat hat im November 2019 die Gebühren und Abgaben für 2020 beschlossen, wobei bei den Gebühren nur eine Indexanpassung in Höhe von 1,2% gemäß des Verbraucherpreisindexes 2010 der Statistik Austria vorgenommen wurde. Die aktuellen Gebührensätze sind auf der Homepage der Gemeinde Tösens veröffentlicht.

Bei der Ablesung der Wasserzähler tritt ab 1.1.2020 eine Änderung ein. Aufgrund einer Verordnungsprüfung der Abteilung Gemeinden beim Land Tirol musste eine Änderung des Ablesezeitraumes für den Wasser- und Kanalverbrauch vorgenommen werden. Bisher war der Ablesezeitraum immer vom 01.10. Eines Kalenderjahres bis zum 30.09. Des folgenden Kalenderjahres. Laut Verordnungsprüfung darf der Ablesezeitraum nur mehr ein Kalenderjahr sein (1.1.2020 bis 31.12.2020). Daher müssen die Wasserzähler im Laufe des Dezembers nochmals abgelesen werden (Zwischenablesung). Es wird ersucht, bis Ende des Monates die Wasserzähler abzulesen oder am besten mit einem Foto und im Gemeindeamt Tösens bekanntzugeben. Wem es nicht möglich ist, den Zähler abzulesen, können wir auch die Gemeindearbeiter vorbei schicken.

VEREIN UMWELT WERKSTATT BEZIRK LANDECK

ABFALLINFORMATION zur richtigen Entsorgung von Dämmstoffen

Da bestimmte Dämmstoffe europaweit aufgrund krebsfördernder Substanzen als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen diese künftig separat gesammelt und entsorgt werden. Dadurch kann gewährleistet werden, dass sie ordnungsgemäß einer speziellen Verbrennung zugeführt werden.

Die folgenden Dämmstoffe dürfen **keinesfalls mit anderen Baustellenabfällen vermischt und keinesfalls im Sperrmüll** entsorgt werden. Diese Abfälle werden in der Abfallbeseitigungsanlage in Roppen nicht angenommen und können daher am Recyclinghof nicht mehr abgegeben oder im Rest- oder Sperrmüll entsorgt werden! Zur Annahme sind nur noch befugte Entsorgungsunternehmen berechtigt (zB Fa. Prantauer GmbH, Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH …).

- **XPS-Hartschaumplatten (Baustyropor, sog. Roofmate)**

- **künstliche mineralische Fasern (KFM) wie Glas-, Stein- und Mineralwolle**
- **PU-Sandwichelemente**
- **EPS (Styropor)**
- **Eternit, Asbestabfälle**

Bitte beachten Sie die Informationen zur Zusammensetzung und Handhabung der Dämmstoffe im Anhang! Bitte haben Sie Verständnis, dass die Mitarbeiter in den Recyclinghöfen angewiesen sind, für die oben erwähnten Abfälle die Annahme zu verweigern.
Ein Tipp: Dämmstoffe möglichst trocken anliefern, da sie nach Gewicht verrechnet werden.

Weitere Informationen:
Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck
Tel. 05442/62308,
Email: beratung@verein-umweltwerkstatt.at
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Hundekot - kein schöner Anblick im Schnee!

Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter,

der Hund ist der beste Freund des Menschen. So sagt es zumindest ein Sprichwort. Für viele von uns stimmt das auch genauso: Der Hund begleitet uns durch unseren Alltag. Er ist ein Mitglied der Familie und bringt viel Freude, Bewegung und Abwechslung in unser Leben.
Wir müssen aber auch dafür sorgen, dass andere Personen und deren Eigentum nicht von ihm beeinträchtigt werden. Die meisten Hundehalter tun das auch vorbildhaft. Ein wichtiges Thema ist hier das Wegräumen des Hundekots – für die allermeisten Hundehalter eine Pflicht, der sie automatisch nachgehen. Doch es gibt immer noch Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihres vierbeinigen Lieblings nicht entsorgen und am Gehsteig oder anderswo liegen lassen. **Ganz besonders fällt dies natürlich im Winter in einer verschneiten Landschaft auf.**
Das ist nicht nur unschön, sondern auch ein hygienisches Problem. Vor allem auch weil unsere Kinder so gerne im Schnee spielen! Die Vorstellung, dass der Kot des eigenen Hundes kurze Zeit später am Skianzug unserer Kinder landet, dürfte keinen säumigen Gassi-Wegräumer kalt lassen. Genauso wenig sollte es Tierfreunden egal sein, wenn im Sommer der verschmutzte Grünschnitt vom Feld ins Rinderfutter kommt. Ein einziger Hundehaufen kann eine ganze Tranche an Rinderfutter verunreinigen und ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen. Abgesehen davon wissen viele nicht, dass durch das Tiroler Feldschutzgesetz bei der Verunreinigung von landwirtschaftlichen Flächen hohe Geldstrafen drohen.
Ich möchte betonen: die meisten Hundehalter handeln korrekt und dafür bin ich dankbar. Doch gerade der Schneefall bringt immer wieder zutage, dass es das eine oder andere schwarze Schaf gibt. Und eine einzige Ausnahme unter vielen gewissenhaften Hundehaltern bringt alle in Verruf. Deshalb liegt mir eine Aufklärung am Herzen. Denn jeder kann durch sein vorbildliches Handeln zu einer Bewusstseinsbildung bei allen beitragen!

Winterräum- und Streupflichten

Jetzt im Winter stellt sich wieder die Frage, wie sieht es mit den Räumpflichten der Gemeindestraßen und der Gehwege im Gemeindegebiet aus.

Im Ortsgebiet sind die Grundeigentümer zwischen 6 und 22 Uhr verpflichtet, die öffentlichen Gehsteige innerhalb von 3 Meter entlang ihrer Liegenschaft von Schnee zu räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen. Sofern kein Gehsteig vorhanden ist, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m gesäubert und bestreut werden. Wenn also die Gemeinde den öffentlichen Gehsteig von Schnee befreit oder diesen auch streut, ist es ein reiner Service der Gemeinde. Es

besteht also keine Verpflichtung der Gemeinde, den Gehsteig zu räumen.

Information zur neuen Freizeitwohnsitzabgabe

Der Gemeinderat hat am 29.08.2019 eine Verordnung zur Freizeitwohnsitzabgabe beschlossen, die von allen Gemeinden Tirols bis zum 31.12.2019 zu beschließen sind. Ab 1. Jänner 2020 ist auch in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe). Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.
Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 29.08.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe;
a) bis 30 m² Nutzfläche mit 120,- Euro,
b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 240,- Euro,
c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 350,- Euro,
d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 500,- Euro,
e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 700,- Euro
f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 900,- Euro
g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 1100,- Euro

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken. Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.
Nähere Informationen zur Freizeitwohnsitzabgabe, wie sie berechnet und entrichtet wird, wer davon befreit ist, ist auf der Homepage der Gemeinde Tösens zu entnehmen.

Verschiedene Formulare der Gemeinde

Das Gemeindeamt gibt regelmäßig einen Allgemeinen **Newsletter** über aktuelle Geschehnisse innerhalb der Gemeinde sowie einen Veranstaltungsnewsletter über Veranstaltungen im Dorf heraus. Dazu ist vom Newsletter-Empfänger aber eine Zustimmung nach der Datenschutzgrundverordnung erforderlich. Das Formular steht auf der Homepage der Gemeinde zum Download zur Verfügung oder ist im Gemeindeamt erhältlich.
Weiters können Interessierte, die keine Briefzustellung mehr wollen, bei der Gemeinde Tösens einen Antrag auf elektronische Zustellung (sogenannter **BriefButler**) von Abgaben- und Gebührenvorschreibungen stellen. Das Formular ist im Gemeindeamt erhältlich.
Ebenfalls steht ein weiteres Formular zur Verfügung, nämlich ein **Abbuchungsauftrag** für die Einziehung der vorgeschriebenen Gebühren, Steuern und Abgaben.
Wer also ein oder alle Angebote nutzen will, meldet sich am besten im Gemeindeamt.

Pilzgerstenaktion zur Bekämpfung des Engerlings nicht nur für Landwirte

Die Gemeindegutsagrargemeinschaft organisiert zurzeit für die Landwirte in Zusammenarbeit mit der Bauernkammer Landeck eine

Pilzgerstenausbringung zur Bekämpfung des Maikäfer-Engerlings.
Um eine möglichst flächendeckende Maßnahme an dieser Bekämpfung zu erzielen, können im Frühjahr 2020 auch Grundeigentümer privater Hausgärten an dem Projekt teilnehmen.
Die Organisation für die privaten Gärten übernimmt die Gemeinde. Gartenbesitzer, die von diesem Schädling auch betroffen sind, können im Gemeindeamt Tösens einen Antrag um Teilnahme an dieser Aktion stellen.

Maschinelle Ausbringung:

Die Ausbringung der biologischen Pilzgerste würde über die Gemeindegutsagrargemeinschaft unter Einsatz eines Mähtraktors erfolgen, vorausgesetzt ein derartiges Fahrzeug hat die Möglichkeit der Zufahrt zum Gartengrundstück (Breite des Mähtraktors ca. 2,20 Meter).

Händische Ausbringung:

Im Falle, dass das Grundstück mit dem Fahrzeug nicht erreicht werden kann, kann die Pilzgerste auch selber im Boden in geeigneter Weise eingebracht werden.
Die Pilzgerste soll mit einer Aufwandmenge von 50 g/10 m² möglichst gleichmäßig (Abstand von ca. 15 cm) in den Boden mit einer Schaufel oder einer Spitzhacke ca. 5cm tief eingearbeitet werden.
Um diesen Schädling flächendeckend zu bekämpfen, übernehmen die Gemeinde und die Gemeindegutsagrargemeinschaft die Kosten der Pilzgerste für alle Gartenbesitzer.

Anträge können im Gemeindeamt bis Ende Februar 2020 gestellt werden.

ENERGIE TIROL

INFORMATIONEN ENERGIE TIROL

SCHLUSS MIT DICKER LUFT

Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war‘s. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr als oft angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden, und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.

Warum lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

> **Ich will mich wohlfühlen**

Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO_2-Ausstoß, der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

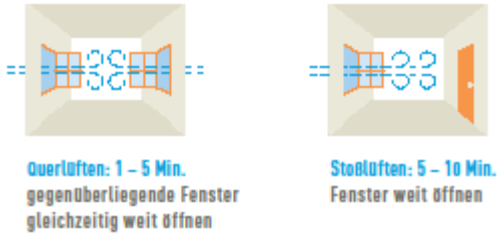
> **Ich will keinen Schimmel**

Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag: morgens nach dem Aufstehen, zweimal

tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer sofort ab zu lüften. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf!



Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust. Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden. Grafik wie lange lüften

Was passiert bei falschem Lüften?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht. Grafik woher kommt Feuchtigkeit

Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmende“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

Tipp: *In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen.*

Bequem lüften

Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft. Mehr Infos dazu finden Sie auf www.energie-tirol.at/komfortlueftung.

RAUS AUS ÖL UND GAS WAR NOCH NIE SO EINFACH- HEIZUNGSTAUSCH MIT BIS ZU 50 PROZENT GEFÖRDERT

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig wie jetzt. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.
Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja!

Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.
Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO_2-Emissionen im Sektor Raumwärme minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 € fördert.

Zum Beispiel:

- **Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe:**
  Kosten 20.000 €
  Förderung Land Tirol: 25% = 5.000 €
  Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
  Damit wird eine **Förderquote von 50 % = 10.000 €** erreicht

- **Tausch hin zu einer Pelletsheizung:**
  Kosten 23.000 €
  Förderung Land Tirol: 25% = 5.750 €
  Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
  Damit wird eine **Förderquote von 47 % = 10.750 €** erreicht

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

- In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können
- Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.
- Jetzt können Sie sich unter www.raus-aus-dem-öl.at für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.
- Errichtung der Anlage.
- Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen.
- Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

Silvesterfeuerwerke und ihre Auswirkungen

Wir wissen um die Brisanz des Themas: Für viele Menschen gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel – leider, muss man sagen - dazu, wie ein Gläschen Sekt oder der Donauwalzer. Seit Jahren steigen erfreulicherweise allerdings auch das Bewusstsein und die Sensibilität für die Gefahren und die Folgen der mitternächtlichen Böllerei. Daher verzichten bereits immer mehr

Tirolerinnen und Tiroler auf ein privates Feuerwerk und bewundern stattdessen die öffentlichen Licht- und Feuershows zu Mitternacht. Mit einem derartigen „Verzicht“ wird nicht nur ein großer Beitrag zur Minderung der Feinstaubbelastung geleistet, sondern damit wird auch die Umwelt und die eigene Gesundheit gleichermaßen geschützt und man erspart sich nebenbei eine Menge Geld.

Die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel bilden den Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. Rund 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern in die Luft geschossen. Die durch die Explosionen freigesetzten Kleinstpartikel verbleiben je nach Witterung noch Stunden, teilweise auch tagelang als Feinstaub in der Luft.

Besonders bei den siedlungsnahen Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft festgestellt. Die Feinstaubbelastung liegt im Zeitraum zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden um ein Vielfaches über dem sonst üblichen Ausmaß. In dieser Zeit sind Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber feststellbar.

Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub. Die durch die Silvester Feuerwerke regelmäßig hervorgerufene Feinstaubspitze zeichnet sich auch durch besondere Inhaltstoffe aus. Verschiedene farbgebende Metalle wie Bismut, Strontium, Barium, Kalium und Kupfer wurden in 10 bis 50ig-facher Konzentration registriert. Hervorzuheben sind besonders die freigesetzten Feinstaubpartikeln. Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen.

Weitere Informationen zur Feinstaubbelastung zu Silvester unter: https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/luftqualitaet/downloads/sonstige_Berichte/Feinstaubbelastung_zu_Silvester.pdf

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu 170dB erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. Der Lärm kann zu Verängstigungen oder bei Tieren auch zu einem panischen Fluchtverhalten führen. Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für schwere Verletzungen mit dauerhaften körperlichen Schädigungen bei den Anwenderinnen. Die häufigsten Verletzungen treten im Augen-, Ohren- und Handbereich auf.

Durch die unsachgemäße Verwendung von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. Die etwa 2000 Grad Celsius, die bei der Explosion von Raketen erreicht werden, können sowohl im besiedelten als auch im unbesiedelten Gebiet große Schäden anrichten. Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper verursachen Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten, auch in unwegsamen Geländen in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft auch in unwegsamen Geländen oder in besonders schützenswerten Gebieten liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser in die Böden und Gewässer und stellen somit lokal eine Gefährdung der Umwelt dar.

Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinfeuerwerke etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist

und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen. Am Silvestertag werden traditionelle Kleinfeuerwerke zwar toleriert, verboten sind diese jedoch in unmittelbarer Nähe von Kirchen und auf die Sicherheit und den Brandschutz ist besonders zu achten. Für alle anderen Anlässe (Geburtstagsfeiern, Polterabende, Jubiläen usw.), bei denen Feuerwerksraketen oder Böller zum Abschuss kommen, ist eine Sondergenehmigung des Bürgermeisters einzuholen. Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Wir alle wollen eine klimafreundliche, lebenswerte und gesunde Gemeinde und regen daher an, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern an Silvester zu reduzieren oder gänzlich darauf zu verzichten.

WEIHNACHTSWÜNSCHE

Liebe Tösnerinnen und Tösner,

die Heimatbühne Tösens wünscht euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2020.

Nach einer intensiven Probenarbeit konnten wir heuer im Mai mit der Boulevardkomödie „Außer Kontrolle“ eine gelungene Premiere feiern. Insgesamt achtmal strapazierte der Abgeordnete Richard Schwarz die Lachmuskeln des Publikums mit seinen Versuchen das Verhältnis mit seiner Sekretärin vor seiner Ehefrau zu verbergen. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Spielern und Helfern, die das Stück zu einem vollen Erfolg gemacht haben und natürlich bei euch allen für euren Besuch.

Im Fasching 2020 hat sich ein alter Bekannter angekündigt. Der Schnorcher Sepp möchte in Tösens wieder einmal vorbeischauen und wir haben das Angebot natürlich gerne angenommen. Wir würden uns freuen, wenn wir beim Klingenden Tösens 2020 wieder möglichst viele von euch begrüßen dürfen.

Eure Heimatbühne Tösens

Was Weihnachten wirklich zählt!

Weihnachten stimmt die Menschen milde,
sie legen die Hektik des
Alltags ab und nehmen sich für
einen Moment Zeit für Dinge,
die wirklich wichtig sind,
Familie, Kinder und Freunde.
Ein frohes und gesegnetes Weihnachtfest.
Viel Glück und Gesundheit
Im neuen Jahr wünschen Euch
Die Sängerinnen und Sänger
vom Begräbnischor

Weihnachtszeit-Friedenszeit, Lichter werden
bunter Kerzenschein vereint,
wieder neu wird-Fest und Wunder!
Wir wünschen von Herzen ein Fest der Freude
Und des Friedens,
ein bisschen Zeit zum Sein und
unzählige, glückliche Lichtblicke im neuen Jahr.
Die Kinder vom KICO mit Simone und Ingrid

Frohe Weihnachten
Viel Glück und Gesundheit
Im neuen Jahr wünscht das
Team vom Familien-Verband

Weihnachten 2019

Sage, wo ist Bethlehem?
Sage, wo ist Bethlehem?

Wo ist die Krippe? Wo ist der Stall?
Du musst nur gehen,
du musst nur sehen –
Bethlehem ist überall.

Sage, wo ist Bethlehem?
Komm doch mit, ich zeig es dir!
Du musst nur gehen,
du musst nur sehen –
Bethlehem ist überall.

Sage, wo ist Bethlehem?
Liegt es tausend Jahre weit?
Du musst nur gehen,
du musst nur sehen –
Bethlehem ist überall.

Sage, wo ist Bethlehem?
Wo die Krippe? Wo der Stall?
Du musst nur gehen,
du musst nur sehen –
Bethlehem ist überall.

Die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule Tösens wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2020

Liebe Tösnerinnen und Tösner

Das Musikjahr 2019 war für die Musikkapelle Tösens unter der musikalischen Leitung von Markus Hochenegger ein sehr erfolgreiches.

Wir konnten uns sowohl bei den kirchlichen und dörflichen Anlässen in Tösens als auch bei der Teilnahme an Veranstaltungen und Konzerten in den Nachbargemeinden positiv präsentieren.

Derzeit befinden sich 15 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten in musikalischer Ausbildung. Dadurch dürfte der musikalische Nachwuchs in der Musikkapelle gesichert sein.
Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Musikkappelle Tösens und wir ersuchen euch um weitere finanzielle Unterstützung bei der Neujahrs-sammlung im nächsten Jahr, da große finanzielle Herausforderungen vor allem wegen der Trachtenausstattung der Musikkapelle bevorstehen.
Wir wünschen euch allen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gutes, vor allem gesundes Jahr 2020.

Glöckchen klingen leise –
der Weihnachtsstern geht auf seine Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt –
Hinunter auf die ganze Welt.
Er führt uns durch die Dunkelheit
und kündet von der Weihnachtszeit.
Seht nur wie er golden strahlt
und Hoffnung in die Gesichter der Menschen malt.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht euch die Schützenkompanie Tösens

Der Ausschuss bedankt sich bei allen Marketenderinnen, Jungschützen und Schützen für das fleißige Ausrücken.

Liebe Gemeindebürger / -innen!

Die Feuerwehr Tösens möchte sich für die Veranstaltungsbesuche und für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken.

Wir möchten uns auch recht herzlich bei den Wehrmännern und deren Familienangehörigen bedanken, denn ohne Sie wäre unser aktives Vereinsleben und der hohe Zeitaufwand nicht möglich. Ein großes Dankeschön gilt auch wieder unseren Bastelfrauen für den vorbildlich durchgeführten Weihnachtsbasar.
Am Vormittag des 24.12.2019 trägt unsere Jugendgruppe wieder das Friedenslicht in jeden Haushalt in Tösens. Solltet Ihr nicht zuhause sein, könnt Ihr gerne eine Laterne vor der Haustüre platzieren. Wie auch in den vergangenen Jahren sammeln wir bei der Friedenslichtaktion für das Spendenkonto der Feuerwehr Tösens (Dieses Konto steht bedürftigen Tösner und Tösnerinnen in der Not zur Verfügung).

Freiwillige Feuerwehr

Wir wünschen Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2020 alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Folge dem Weihnachtsstern,
das Licht leuchtet klar,

folge dem Weihnachtsstern,
ein Wunder wird wahr.

Folge dem Weihnachtsstern,
was auch geschieht,

folge dem Weihnachtstern,
sing dieses Lied.

Liebe Leser/innen, wir wünschen euch von ganzem Herzen ein besinnliches und erfreuliches Fest. Genießt die strahlenden und glänzenden Augenblicke in euren Familien und taucht in die Freude ein, die Weihnachten verbreitet.
Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen die Pädagoginnen aus dem Kindergarten.

Wir, das Wortgottesdienst-Team (WGD-Team) danken für das Vertrauen und Wünschen allen kleinen und großen Tösnerinnen und Tösnern gesegnete Weihnachten, Gesundheit, Freude, Glück im Neuen Jahr.
Huter Burgi, Schranz Anita und Breuss Marianne und Dr. Bovenzi Toni

---

Wir wünschen euch ein besonders schönes Fest mit viel Raum und Zeit für euch und für besinnliche Gedanken. Gesundheit, Glück und Lebenssinn sollen euch begleiten und euch ein spannendes neues bescheren.
Die Ortbauern mit Ortsbäuerinnen

Weihnachtsgrüße der Kinderkrippe

Weihnachtslichter

Hell und wärmend all die Weihnachtslichter
und die fröhlich staunenden Kindergesichter.
Bald ist es wieder soweit,
Zauberhafte Weihnachtszeit.

Ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr 2020 wünschen euch die Kinder der Kinderkrippe mit Patricia und Jasmin!

Weihnachtsgrüße vom Laurentiuschor mit besonderer Note

„Ihr Leute freut Euch alle!“
O komm doch heiliger Friede
und klopf an jedem Fensterchen an.
Zieh ein in unsere Herzen, dass jeder singen kann.
„O selige Zeit, o Weihnachtszeit.
Du bringst uns wieder Frieden.
Machst unser Herz voll Lust und Freud,
o selige Weihnachtszeit.“

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Glück für das Jahr 2020 wünscht euch allen der Lauretniuschor Tösens!

Weihnachtsgrüße des SV Tösens

Wir wünschen uns in diesen Tagen etwas Ruh,
frohe Weihnachten und frohes Neujahr auch,
viele Grüße von der ganzen Crew,
so ist es seit Jahren bei uns Brauch.

.

Der Sportverein Tösens wünscht allen frohe Weihnachten und ein glückliches, zufriedenes und sportliches neues Jahr.